

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Die Eisenbahner]

[urn:nbn:de:bsz:31-252394](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-252394)

Motto: „Bahnfrei!“ Soll unsere Lösung sein.  
„Bahnfrei!“ Bei Tag und Nacht.  
Dem Feind zum Trutz,  
Dem Reich zum Schutz,  
Wir sind die dritte Macht.  
Ferroviarius.

## Die Eisenbahner

Der Kaiser rief, und alle kamen,  
In jenen Tagen des August,  
Sie kamen all in Gottes Namen,  
Von heiligem Ernst geschwellt die Brust.  
Und daß sie pünktlich zur Sekunde  
Erschienen alle auf dem Plan,  
Das danken wir dem treuen Bunde  
Der Männer von der Eisenbahn.

Sie wichen wachsam nicht vom Flecke,  
Bei Tage nicht und nicht bei Nacht.  
Im Amtsbureau und auf der Strecke,  
Da standen sie als treue Wacht.  
Sie brachten die mobilen Streiter  
Zur rechten Stunde an ihr Ziel,  
Nie übellaunig, immer heiter,  
Nie müde, immer selbst mobil.

Und als dann der Befehl nach Osten  
Den Nachschub aus dem Westen rief,  
Da standen fest sie auf dem Posten.  
Sie wachten immer, keiner schlief.  
Sie führten hin und her Fourage,  
Soldaten, Pferde, Munition,  
Geschütze, Waffen und Bagage,  
Und Pflichterfüllung war ihr Lohn.

Was liebevoll mit gütigen Händen  
Die Mutter, Gattin und die Braut  
An warmen Woll- und andern Spenden  
Dem Kriegermann zusammenbaut,  
Die Gaben, die sich fein und niedlich  
In Frauenaugen erst gesonnt,  
Befördern still und unermüdllich  
Die Eisenbahner an die Front.

Und in der Glut des Völkerbrandes,  
Den man geschürt in „Petrograd“,  
Gebührt der Dank des Vaterlandes  
Euch Männern von dem Flügelrad.  
Die Fahnen ehren auf dem Söller  
Euch allesamt und auf dem Dach  
Vom allerletzten Weichensteller  
Hinauf bis Paul von Breitenbach. (Kladderadatsch.)